

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

wir hatten heute eine Sitzung der Gefahrenabwehrleitung und möchten Sie, vor allem mit Blick auf den Schulstart in dieser Woche, nochmal über Aktuelles informieren.

Wir haben, beginnend mit den Zahlen seit Beginn der Pandemie, 395 Infektionsfälle hier in der Stadt Braunschweig zu verzeichnen. Wir haben davon 355 Menschen, die bereits wieder genesen sind und aktuell 22 Menschen, die an COVID-19 erkrankt sind. Wenige sind es, die in unseren Kliniken mit COVID-19 in Behandlung sind und wir haben auch keine Steigerung der Todeszahlen zu verzeichnen.

Wir haben eine Zunahme um insgesamt 22 Fälle seit der letzten Woche und das weist natürlich darauf hin, dass sich auch in Braunschweig das abbildet, was sich bundesweit als Trend präsentiert. Nämlich eine erneute Steigerung der Infektionszahlen. Es sind viele Reiserückkehrerinnen und Reiserückkehrer darunter, aber es sind bei weitem nicht alle. Es sind nach wie vor durchaus auch Menschen, die sich hier im Inland mit COVID-19 angesteckt haben.

Was beschäftigt uns? Uns beschäftigt natürlich, wie Sie vermutlich auch, der Beginn der Schule jetzt morgen. Alle Schülerinnen und Schüler werden wieder in den Präsenzunterricht gehen. Das bringt natürlich gewisse Unsicherheiten mit sich. Wir sehen uns aber gleichwohl einigermaßen gut vorbereitet. Wir haben mit den Schulleitungen eine klare Regelung vereinbart zur Umsetzung des Rahmenhygieneplans mit Bezug auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes. Das läuft unter dem Motto „Wer geht, der trägt!“. Das heißt alle, die sich nicht an Ihrem Platz im Klassenzimmer befinden, sollten einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Das ist eine klare, eine einfache Regelung, von der wir denken, dass sie sich auch gut umsetzen lässt.

Wir haben auch klare Vereinbarungen getroffen zum Ablauf sollten sich ein Schüler oder eine Schülerin mit COVID-19 infizieren. Gleiches gilt natürlich für das Lehrpersonal, sodass wir uns gut vorbereitet sehen, hoffen, dass das trotz der Unsicherheiten, die wir haben, weiterhin einigermaßen gut und einigermaßen stabil verläuft. Aber wir bitten Sie natürlich dennoch: Bleiben Sie weiter diszipliniert! Helfen Sie mit, das Virus möglichst nicht weiter zu verbreiten. Wir alle können dazu beitragen und ich hoffe das gelingt uns auch gut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Woche!

Ihre Christine Arbogast